

Gemeinde
EBEN
RLEBEN
ktion:
chow (kd)
05-24, Fax: -29
@volksstimme.de

Netzwerk Niederlande-Mitteldeutschland

Geschäftsleute schauen sich in Barleben um

Barleben (kd). Niederländer sind gern gesehen bei uns – als Touristen und Geschäftsleute. Gestern in Barleben waren es zwei Dutzend Geschäftsleute. „Landwirte, Gartenbauer, Ausrüster von Gewächshausanlagen. Sie sind auf Rundreise durch Sachsen-Anhalt“, berichtete Sven Fricke, der die Abordnung aus dem Königreich zusammen mit Vize-Bürgermeister Jörg Meseberg in der Villa Brandt begrüßte und mit dem Wirtschaftsstandort Barleben – zu dessen Spezifik Gemüseanbau gehört – vertraut machte.

Für Sachsen-Anhalt ist das Land an der Nordsee schon jetzt ein wichtiger Handelspartner. Trotzdem gibt es viele Niederländer, die nur wenig über den Osten Deutschlands wissen. Ein Verein will dort ansetzen und Kontakte zwischen niederländischen und deutschen Geschäftsleuten herstellen. Der Verein nennt sich „Netzwerk



Fricke versorgt die Holländer mit Informationsmaterial über Barleben.

Niederlande-Mitteldeutschland“. Er wurde vor zwei Jahren in Stolberg, der Geburtsstadt der Stammutter des niederländischen Königshauses, gegründet. Die Gemeinde Barleben ist ihm im Vorjahr beigetreten. Sitz des Netzwerkes ist Halle an der Saale. Der Verein ist eine An-

laufstelle für niederländische Unternehmer und Investoren, die in Mitteldeutschland tätig werden möchten. Ebenso bietet er Kontaktvermittlung für mitteldeutsche Firmen, die in den Niederlanden eine Niederlassung eröffnen oder dort investieren wollen.

verein
fest

Der Ebendorferverein wandelt im Jahr sein langjähriges Sommerfest in ein Herbstfest um. Das ist der Spaß für einen sonnigen Abend, der ab 15 Uhr in der Marktplatzstraße beginnt. Ab 15 Uhr werden es Kohlegrill angelegte und gebratene Drachen in den

„Birkenwichtel“ feiern Erntedankfest und besuchen Bauer Dorendorf

Frucht, die nach Zucker schmeckt

chow

Die Meitzendorfer „Wichtel“ feierten am vergangenen Sonntag Erntedank. Dass wir zu Essen haben, ist ein Geschenk der Natur. Auf dem Hof in Meitzendorf unweit der Straße nach Dorendorf verteilen die Erntedankkörner vom Kartoffel- und Maisfeld. Dabei lernen die Kinder viel über Feldfrüchte und Ackerbau. „Die Maiskörner – das ist Senf, der zum Würstchen passt“, erzählt Joachim Dorendorf seinen quirligen Gästen. Alle wollen die Maiskörner schmecken. Die Lehrstunde ist an der



Die gelben Körner vom Mai hatten die meisten „Birkenwichtel“ schon einmal gesehen. Fotos: K. Dalichow